

Kiez, Land, Familie

Newsletter
04 21

WZB-Mitteilungen über Herkunft

Unser September hat 35 Tage. Das neueste, das September-Heft der WZB-Mitteilungen kommt gerade aus dem Druck. Elektronisch ist es hier zu lesen: „[Herkunft und Lebenschancen. Die Macht des Ausgangspunktes](#)“. Und der Online-Schwerpunkt bietet noch mehr Analysen und Beiträge zur prägenden Kraft von Elternhaus, Stadtteil oder Heimatland: wzb.eu/magazin-herkunft.

Gleich mehrere der Beiträge beschäftigen sich mit dem Wohnumfeld. Die Umweltqualität am Wohnort etwa wirkt sich nicht nur aufs körperliche Wohlbefinden aus, sondern auch auf die psychische und kognitive Gesundheit. Wenn **Jan Paul Heisig und Christian König** feststellen – und sehr plastisch bildlich darstellen –, dass in Gegenden mit hoher Schadstoffbelastung überdurchschnittlich viele arme Haushalte und Menschen ohne deutschen Pass leben, hat das also soziale Sprengkraft („[Dicke Luft](#)“). Der Tendenz, dass Menschen mit ähnlichem sozialem und ethnischen Hintergrund in Nachbarschaften zusammenleben, geht auch **Benjamin Schulz** nach („[Dann eben mithilfe meiner Leute](#)“). Er beschreibt, wie Nachteile durch ethnische Diskriminierung bei der Jobsuche teilweise durch Austausch und Empfehlungen innerhalb privater Netzwerke ausgeglichen werden. Das reicht allerdings nicht, denn für den sozialen Aufstieg reichen die Kontakte innerhalb der eigenen community meist nicht aus. Schulz' Schlussfolgerung: „Es braucht also nicht nur den Abbau ethnischer Diskriminierung, mindestens so wichtig bleibt die soziale Integration.“ Ethnische Netzwerke und Institutionen wie Kultureinrichtungen oder Gebetsstätten haben **Jonas Wiedner und Kolleg:innen** nachgezeichnet. Am Beispiel der polnisch- und türkischstämmigen Gemeinschaften in Berlin haben sie ethno-religiöse Infrastrukturen kartografiert („[Gebetshäuser, Geschäfte, Vereine](#)“) – Grundlage für weitergehende Forschung zu Ausgrenzung und Integration.

Ein sehr konkretes Fallbeispiel stellt **Sarah Carol** im Interview auf der Online-Seite der Mitteilungen vor („[Wer](#)

feiert wo?“). Mit Kolleg:innen hat sie fiktive Anfragen an Hochzeitsanbieter verschickt, mit Unterschieden bei den Namen und den religiösen Anbindungen. Das Ergebnis: Die schlechtesten Chancen, einen Raum mieten zu können, hatten Paare mit arabischen Namen und muslimischer Feier. Kündigten sie eine nicht-religiöse Hochzeit an, stiegen ihre Chancen deutlich.

Als „first generation economist“ bezeichnet sich WZB-Direktor **Steffen Huck**. Seine Eltern haben nicht studiert – eine Seltenheit im professoralen Kollegium, wie er es erlebt. Über unterschiedliche akademische Karrierewege tauscht er sich sehr persönlich mit WZB-Präsidentin **Jutta Allmendinger** aus („[Ich durfte nicht scheitern](#)“). Gleichsam die Theorie dazu, eine Analyse der Bildungshintergründe von Kindern, liefern **Anne Christine Holtmann, Laura Menze und Heike Solga** in ihrem Artikel über „[Kompetenzen, Aspirationen, Persönlichkeiten](#)“.

Spricht der Hefttitel noch von einem „Ausgangspunkt“, hat **Hannah Pool** andere Geschichten zu erzählen. Oft genug, so weiß die Migrationsforscherin, ist es nicht eindeutig, woher jemand kommt. An Beispielen aus Afghanistan zeigt sie, wie viele Etappen eine Fluchtroute haben kann – mit Auswirkungen auf die Psyche der Einzelnen und auf bürokratische Prozesse („[Herkunft als Weg](#)“). Analysen aus dem Senegal steuert **Julia Stier** bei („[Die Macht der Bilder](#)“). Der soziale Status und die Beziehungen von Migranten werden stark durch kollektive Vorstellungen geprägt.

Und das ist noch lange nicht alles. Diese und viele andere Beiträge finden Sie auf unserer Website. Wenn Sie Papier bevorzugen: Die Printausgabe unseres vierteljährlich erscheinenden Forschungsmagazins können Sie kostenfrei abonnieren. Schreiben Sie einfach an presse@wzb.eu.

Redaktion:
Gabriele Kammerer
gabriele.kammerer@wzb.eu

Verantwortlich:
Dr. Harald Wilkoszewski
(Abteilung Kommunikation)

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Herausgeber

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung gGmbH

Reichpietschufer 50
10785 Berlin
www.wzb.eu

[Das WZB auf Twitter](#)

[Zum Seitenanfang](#)